

Brennen für Gospel-Musik



Die Freude am Glauben nicht nur mit der Stimme, sondern mit dem ganzen Körper zum Ausdruck bringen: der Gospelchor „Joy in Belief“ aus Hof.

Foto: Ann-Kristin Schmittgall

Der Hofer Chor „Joy in Belief“ singt auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg. Die Sänger vertreten dabei ihre Region. Ein Blick hinter die Kulissen.

Von Ann-Kristin Schmittgall

Hof/Hamburg – Es begann in einem Wohnzimmer in der Saalestadt. Vor rund dreizehn Jahren entstand dort die „Kelly Family von Hof“, wie Ma-

Aus der Werkstatt

tina Seidel ihren Gospelchor „Joy in Belief“ liebevoll nennt. Warum sie das tut? Weil es bei den Hofer Gospelängern „richtig locker und freundschaftlich“ zugeht, erzählt die Chorleiterin. Die Proben seien eher

mit einem Familientreffen als mit einer Unterrichtsstunde zu vergleichen. Da erzählt schon mal jemand einen Witz oder greift zu tief in die Gummibärchenschale. „Wir sind gut drauf“, sagt Marina Seidel und lächelt dabei.

Dass man es auch ganz entspannt und mit viel Humor zu Großem bringen kann, zeigt die Chronik des Gospelchores. In den vergangenen Jahren waren die Sängerinnen und Sänger mit ihrer Band in verschiedenen Städten Oberfrankens und darüber hinaus zu Gast. In Berlin, Würzburg, Fürth, Coburg, Bayreuth und Hof haben „Joy in Belief“ rund 250 Konzerte gegeben, die meistens ausverkauft waren.

Das Wohnzimmer hat der Chor längst verlassen. Ein kleiner Raum in der Goldschmiede Karl Spörl in der Schillerstraße ist das aktuelle Quartier der Sänger. Derzeit trifft sich die Truppe dort jeden Donnerstag und probt für ihren nächsten großen Coup: Den Auftritt auf dem 34. Deut-

schen Evangelischen Kirchentag in Hamburg. Unter Tausenden von Bewerbern wurden unter anderem die Hofer Gospelänger ausgesucht, um dort zu singen. „Das macht uns mächtig stolz“, sagt Marina Seidel. Der Chor vertritt in der Hansestadt Hof und Umgebung. „Wir fühlen uns sehr geehrt.“

Der Deutsche Evangelische Kirchentag sei für die Erfolgsgruppe eine Herausforderung. „Es ist eine Umkehrlage“, sagt Marina Seidel, „die Leute in Hamburg warten nicht auf uns. Wir

müssen die Zuhörer packen.“ Drei Konzerte werden die Hofer Gospelänger in Hamburg geben, dabei 28 Lieder singen. Deshalb haucht der Chor derzeit „The Rose“ noch etwas zärtlicher, bringt noch mehr Anbewegung und Dynamik in die Präsentation von „I Will Follow Him“, und Leadsängern Marina Seidel röhrt das

„Hallelujah“ noch eine Stufe intensiver. Eigentlich schleift die Truppe nur noch an den Feinheiten, denn die Texte sitzen schon seit Jahren.

Die Sicherheit der Liedtexte ist der einzige Punkt an dem die Chorleiterin ihre Gelassenheit vergisst, wie Marina Seidel sagt. „Für die Gospelmusik muss man brennen. Die Freude am Glauben muss nicht nur mit der Stimme, sondern mit dem ganzen Körper zum Ausdruck gebracht werden.“ Da können man sich nicht permanent ein Liedblatt vor die Nase halten.

Marina Seidel und ihre Musiker wollen in Hamburg nicht nur mit den anderen Chören mithalten. „Da oben gibt's viele weiße Gospelchöre, die im Takt klatschen können“, sagt sie. Nein, „Joy in Belief“ wollen in Hamburg Eindruck hinterlassen. „Wir haben die Leute in Würzburg gekriegt“, dann schaffen wir das auch da oben.“

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) ist eine Bewegung evangelischer Laien, die alle zwei Jahre mehrtägige Kirchentage durchführt. Er versteht sich als freie Bewegung von Menschen, die der christliche Glaube und das Engagement für die Zukunft von Kirche und Welt zusammenführt. Vom 1. bis zum 5. Mai ist der 34. Kirchentag in Hamburg zu Gast.

Die Vorfreude auf Hamburg ist groß. Das Lampenfieber steigt, je näher der Auftritt rückt. Doch vor allem freuen sich die Hofer Gospelänger auf eines: Einen schönen Ausflug mit der ganzen Familie.

Der Chor sucht immer Mitglieder, vor allem Männer. Wer bei „Joy in Belief“ mitmachen will, kann sich melden unter (0451) 62 60 72 87.